

# Dies Ater, Rausch Der Macht

Gesichter wie aus  
Stein gemeielt,

Stimmen wie aus einem  
tiefem Grab.

Ein Lachen ohne  
Frhlichkeit,

erwarten wir, was  
kommen mag.

(Refrain:)

Heute ist die Nacht  
der Nchte,

wir tauchen ein in  
den Rausch der Macht.

Zittern sollt ihr  
feigen Knechte,

wir haben die totale  
Schlacht entfacht!

Unser Krieg kennt  
keine Feinde,

denn vorm Feind hat  
man Respekt.

Wir brauchen keinen  
Grund zum Tten,

die Welt ist unser  
Lustobjekt.

(Refrain:)

Jmmerliche Missgeburten,

Gestalten ohne Sinn  
und Wert,

ihr fragt nach eurem  
Recht auf Leben,

die Antwort gibt euch  
unser Schwert.

Wir kmpfen  
nicht mit heiem Herzen,

fr eine neue  
bess're Welt.

Was fallen will, das  
stoen wir,

zerstren, weil  
es uns gefllt.

Glaubt nicht, ihr

knnt uns vernichten.

Hilft kein Wort und  
keine Tat.

Ein Sterblicher wird  
niemals richten

Dmonenbrut,  
Dmonensaat.  
Rausch der Macht